SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DER FINANZEN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN
Postfach 100 948 • 01076 Dresden

DER STAATSMINISTER

Herrn
Dr. Ulrich Stötzner
Vorsitzender
Paulinerverein e.V.
Brühl 76
04109 Leipzig

Dresden, 23. März 2009
46-B2112/7411-15/275-7505

Leipzig, Universität, Augustusplatz, Neugestaltung und Sanierung
- Gestaltung des Innenraums
Schreiben des Paulinervereins vom 30.01.2009

Sehr geehrter Herr Stötzner,

Herr Ministerpräsident dankt Ihnen für o.g. Schreiben und hat mich gebeten, Ihnen in eigener Zuständigkeit zu antworten.

In den zurückliegenden Jahren war der Paulinerverein in die laufende Diskussion zur Innenraumgestaltung eng eingebunden. Insofern sind Ihnen die vielfältigen und oftmals sich widersprechenden Auffassungen zum baulichen Ausdruck und zum Bedeutungsgehalt des Aula-/Kirchengebäudes gut bekannt. Die langjährige Begleitung des Vorhabens gerade durch den Paulinerverein hat dabei wesentlich dazu beigetragen, dass letztendlich eine bauliche Lösung entsteht, die den Innenraum des Aula-/Kirchengebäudes als einen kirchlich anmutenden Sakralraum erscheinen lässt. Deshalb betrachte ich das nun im Entstehen begriffene Gebäude auch als einen Erfolg Ihrer Initiative und des bürgerschaftlichen Engagements des Paulinervereins.

Hinsichtlich der Glaswand hat die Baukommission in ihrer Sitzung am 26.09.2008 den Einbau der Glaswand festgelegt. Dabei ist sie den ausdrücklichen Forderungen der Universität gefolgt, die die Glaswand aus funktionalen und klimatischen Gründen für unerlässlich hält.

Dienstgebäude:
Carolaplatz 1
01097 Dresden

Telefon: 0351 5644000 / Telefax: 0351 5644009
E-Mail: minister@smf.sachsen.de
Internet: http://www.smf.sachsen.de
Sondertelefon 0351 8022815

Gekennzeichnete Parkplätze Carolaplatz

zu erreichen mit Straßenbahnlinie 3, 7, 8

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente

Mit dem zur Ausführung bestimmten Entwurf als rahmenloses Plexisglaselement erfolgt eine besonders unauffällige Integrierung im Innenraum, die dessen angestrebte einheitliche Gesamtwirkung weitgehend erhält. Die Vergabe des Bauauftrags für die Glaswand ist bereits erfolgt.

Der Innenraum des Aula-/Kirchengebäudes wird bereits in der Fachwelt sehr aufmerksam beachtet. Eine ausgesprochen positive Rezension hat die renommierte Architekturzeitung „Bauwelt" veröffentlicht. Ich wünsche mir, dass dieses wohlwollende Echo in der Presse Sie und Ihre Vereinsmitglieder darin bestärkt, dass mit Ihrer Hilfe ein Bauwerk entstanden ist, welches die unterschiedlichen Auffassungen durch seine künstlerische Architektursprache miteinander versöhnt. Gleichzeitig ist die Innenraumgestaltung mit der abstrahierten Nachbildung des Vorgängerbaus wandlungsfähig und offen genug, so dass auch den kommenden Jahren gegebenenfalls Ergänzungen und Modifikationen möglich bleiben.

Vor diesem Hintergrund sollte die Glaswand nicht länger in Frage gestellt werden und vielmehr jetzt auf die rasche Beendigung des Bauvorhaben gedrungen werden. Letztlich kann es nicht im Interesse aller Beteiligter sein, dass die Fertigstellung des Innenraums weiter verzögert wird.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Georg Unland